

# »Musik spielt bei der GNU«

## Bundesverdienstmedaille für Umweltschützer Ewald Birkholz

Rheda-Wiedenbrück (dibo). Der Umweltschutz ist sein Leben: GNU-Urgestein Ewald Birkholz wurde gestern mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Rheda-Wiedenbrücker nahm die Ehrung im Historischen Rathaus zu Wiedenbrück aus den Händen von Landrat Sven-Georg Adenauer entgegen.

Blickt man auf die Vita des 64-Jährigen, wird schnell klar, warum Bundespräsident Horst Köhler das Engagement des gebürtigen Münsteraners für »auszeichnungswürdig« erachtet.

Birkholz war 1973 Mitinitiator bei der Gründung der »Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz für den Kreis Gütersloh e. V.« – kurz GNU. Bis 1979 führte er die Gemeinschaft als Vorsitzender, bis heute ist er aktives Mitglied und Delegierter des Arbeitskreises Rheda-Wiedenbrück in der GNU. Ewald Birkholz ist kein verblendeter Aktivist, ihm sei vielmehr daran gelegen, »überzogene Vorstellungen der Vereinsmitglieder und von "Naturfreunden" zu bremsen und stattdessen Konsenslösungen zu finden«, heißt es in der Begründung für die Verleihung der Verdienstmedaille. Eine Einschätzung, die auch Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe teilt. Er, Birkholz, verliere das große Ganze nicht aus den Augen.

Obwohl der verheiratete Vater von zwei Söhnen seit langem gesundheitlich angeschlagen ist, setzt es sich nach wie vor mit ganzer Kraft für die Umwelt ein. Ewald Birkholz hat etliche Vorhaben – darunter Projekte zum Schutz der Kröten bei der Krötenwanderung in jedem Frühjahr und das Beschneiden der Kopfweiden – geleitet oder daran mitgewirkt. Er setzte sich für den Erhalt von Obstwiesen ein und sorgte dafür, dass die Schlosswiesen in Rheda



Ewald Birkholz nahm gestern aus den Händen von Landrat Sven-Georg Adenauer (l.) die Bundesverdienstmedaille entgegen. Mit im Bild die Ehefrau des Geehrten, Cäcilie Birkholz. Foto: Dirk Bodderas

unter Schutz gestellt wurden. Als 1974 durch die Flurbereinigung in Lintel-Druffel eine großflächige Entwässerung und Umwandlung des Grünlandes mit Verlegung, Begradigung und Ausbau von Gewässern drohte, engagierte sich Ewald Birkholz mit großer Beharrlichkeit für eine naturverträgliche Gestaltung. Der Umweltschützer leitete zudem eine Kampagne, um die Kanalisierung der Ems auf 20 Kilometern zwischen Rietberg und Rheda zu verhindern. Mit Erfolg. Das Projekt wurde nie realisiert. Als Vorsitzender der GNU erreichte er im Jahr 1976, dass schutzwürdige und ortsbildprägende Gebäude wie die

Alte Dechanei in Harsewinkel und Altstadthäuser in Rheda erhalten blieben. 1978/1979 organisierte er den erfolgreichen Widerstand gegen Pläne, die Autobahnen A 43 und A 47 im Süden von Gütersloh neu zu bauen. Und um Kindern die Liebe zur Natur nahe zu bringen, entwickelte Ewald Birkholz 1996 die GNU-Kindergruppe »Wühlmäuse«; im Jahr 2001 den GNU-Waldkindergarten, den er bis heute begleitet.

Sissi Fürstin zu Bentheim-Tecklenburg bedauerte, dass es der GNU bei allen Erfolgen nicht gelungen sei, die Marburg zu schützen. Gebe es denn in dieser Industrienation bald nur noch

»Relikte einer Landschaft...«?

Ewald Birkholz wollte die Auszeichnung auch als Ehrung seiner Mitstreiter verstanden wissen. Aktiver Umweltschützer wurde er, als erkannte, dass es in der Natur »nichts mehr zu finden gab« – keine Frösche, keine Blindschleichen und anderes Getier. Das war in Birkholz' Kindheit ganz anders. Damals bekam er vom Vater sein erstes Terrarium. Und »Bewohner« zu sammeln, war kein Problem. Die Zeit habe ihm und seinen Weggefährten Recht gegeben. Und selbstbewusst an den Landrat gewandt, meinte der Geehrte: »Die Musik spielt auch in Zukunft bei der GNU.«

## Zwei Frauen auf Diebestour

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Rheda-Wiedenbrücker Polizei hat am Montag dieser Woche zwei Ladendiebinen dingfest gemacht. Die beiden »Damen« wurden zunächst dabei beobachtet, wie sie in einem Bekleidungsgeschäft am Feldhüser Weg verschiedene Textilien einsteckten – und das Geschäft ohne zu bezahlen verließen.

Im Rahmen der anschließenden Fahndung konnten die 26 und 39 Jahre alten Frauen mit Wohnsitz in Osnabrück in einem blauen Mercedes (OS-Kennzeichen) auf der nahen Freigerichtsstraße gestoppt werden. Und siehe da: Die Polizei fand in dem Fahrzeug mehrere blaue Müllsäcke mit neuwertigen Textilien.

Die Ladendiebinen wurden laut Polizeibericht nach ihren Vernehmungen bis zur Gerichtsverhandlung wieder auf freien Fuß gesetzt.

## 7200 Euro für Hilfe in Afrika

Rheda-Wiedenbrück (WB). Mehr als 60 Gemeindemitglieder, die sich für den Afrikastand der St. Aegidius-Gemeinde auf dem Christkindlmarkt eingesetzt haben, kamen jetzt zu einem Dankeschön-Abend zusammen. Dabei zeigte sich, dass sich die Bilanz der Adventszeit 2005 sehen lassen kann: Der Stand war etwa 230 Stunden geöffnet, 80 Personen waren in den einzelnen Schichten im Verkauf tätig. Im Vorfeld haben mehr als 40 Helfer gearbeitet, um viele schöne Dinge anbieten zu können. Ihnen allen wurde an diesem Abend gedankt. Der Stand als gemeinsames Projekt vieler Gemeindemitglieder »ist ein schönes Beispiel für solidarisches Handeln in der St. Aegidius-Gemeinde«. Der Erlös von 7200 Euro kommt je zur Hälfte Schwester Elisabeth in Ghana und Schwester Gudrun in Simbabwe zugute. In beiden Regionen Afrikas wird das Geld dringend gebraucht.